

# Staatsanzeiger für



# das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch  
und Sonnabend.

Einrückungsgebühr 4,00 Mk. für die  
gespaltene Zeile.

Nr. 42

Mittwoch, den 17. Mai

1922

Inhalt: Vornamenänderung. S. 237. — Bäckerzwangsinnung Hohenhausen. S. 237. — Sammlung des Hilfsbundes für die Elsaß-Lothringer im Reich. S. 237. — Eröffnung des Finanzamts Lemgo. S. 238. — Fußwegverlegung Krüger, Wehren. S. 238. — Hundesteuerjäge. S. 239. — Aufgebot von Hypothekenbriefen. S. 239. — Verschiedenes.

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß die Krankenschwester Lina Alwine Martha Seiff aus Lemgo künftighin die Vornamen Lina-Luise Alwine Martha führt.

Detmold, den 13. Mai 1922.  
Nr. 5041. Lippisches Landespräsidium

Es ist der Antrag gestellt, eine Zwangsinnung für das Bäckerhandwerk im Bezirk der Ämter Hohenhausen und Barenholz unter Ausschluß der Dorfgemeinden Almenna und Siligen mit dem Sitz in Hohenhausen zu errichten. Zur Ermittlung der Mehrheit der beteiligten Handwerker ist der Landrat Becker in Brake zum Kommissar bestellt.

Detmold, den 11. Mai 1922.  
Nr. 9089. Lippische Regierung

Unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs genehmigen wir auf Grund der Bundesratsverordnung vom 15. Februar 1917 und unserer Ausführungsbestimmungen vom 9. März (Lipp. Staatsanzeiger 1917 Nr. 29) dem Hilfsbund für die Elsaß-Lothringer im Reich zu Gunsten des „Alters- und Waisenheims Schloß Buchenau“ und seines „Wissenschaftlichen Instituts der Elsaß-Lothringer im Reich“ die Sammlung von Geld-

spenden durch Versendung von Werbeschriften für das Land Lippe bis zum 30. September 1922.

Ausgeschlossen sind Sammlungen von Haus zu Haus und an öffentlichen Orten.

Detmold, den 15. Mai 1922.  
Nr. 8998. Lippische Regierung

Gegen den Arbeiter Georg Schulz aus Berlin, geboren am 2. September 1888 in Salzwedel, verheiratet, letzter Aufenthaltsort Berlin, Schulstraße 106, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J 135/22 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 12. Mai 1922.  
Der Oberstaatsanwalt

In der Nacht zum 15. d. M. ist aus der hiesigen Landesstrafanstalt der unten beschriebene Strafgefangene entwichen.

Es wird ersucht, auf den Entwichenen zu fahnden, ihn im Betretungsfall festzunehmen und der Landesstrafanstalt wieder zuzuführen.

**Personalien des Entwichenen:**

Schmidt, Otto, Magdeburg, evangelisch, Alter 39 Jahre, geboren am 5. 10. 1882, Größe 1,70 m, Haar: dunkelblond graumeliert, Bart dunkelblond, Stirn kraus, Augenbrauen dunkelblond, Augen grau, Nase glatt u. breit, Zähne: Oberkiefer fehlen beide Augenzähne, Gesicht länglich u. blaß, Figur mittel, beide kleinen Finger mit dem oberen Gliede zusammengeneigt. Der Gefangene befindet sich in Anstaltskleidern, die er aber gewechselt haben wird.

Detmold, den 15. Mai 1922.

Direktion  
der Landesstrafanstalten

Am 1. Mai 1922 ist das Finanzamt Lemgo eröffnet worden. Sein Bezirk umfaßt einstweilen den Verwaltungsbezirk Brake und die Stadt Lemgo. Alle den Bezirk betreffenden Steuerangelegenheiten werden nunmehr vom Finanzamt Lemgo bearbeitet und zwar einschließlich der Umsatz- und Grunderwerbsteuer.

Die Geschäftsräume des Finanzamtes befinden sich im früheren „Wittrodt'schen“ Gebäude und im fädtischen Verwaltungsgebäude „Ballhaus“ am Markte.

Münster, den 4. Mai 1922.

Der Präsident  
P. 0548 des Landesfinanzamtes

Am 25. April 1922 ist der Oberlandzentrale (Bauabteilung) ein vor das hiesige Landgericht aufgestelltes Fahrrad im Werte von 1000 M entwendet worden.

Beschreibung des Rades: Marke „Phänomen“, Nr. 102007, Freilauf mit Rücktrittsbremse, nach oben gebogene Lenkstange, Rahmen schwarz lackiert, schon reichlich angerostet.

Um Ermittlung des Täters, Beschlagnahme des Rades und Nachricht hierher zu P. L. 245/22 wird ersucht.

Detmold, den 11. Mai 1922.

Der Amtsanwalt

Am 3. Mai 1922 ist dem Landwirt August Brand in Heidenoldendorf Nr. 95 sein in dem Vorflur der Lippischen Landesbank in Detmold

aufgestelltes Fahrrad im Werte von 1000 M gestohlen worden.

Beschreibung des Rades: Marke „Alfred Pieper“, schwarzer Rahmenbau, schwarze Felgen, Vereifung abgenutzt, Lenkstange nach unten gebogen, am Rade war die Luftpumpe befestigt.

Um Ermittlung des Täters, Beschlagnahme des Rades und Nachricht hierher zu P. L. 250/22 wird ersucht.

Detmold, den 12. Mai 1922.

Der Amtsanwalt

Der Ehefrau des Landwirts Gustav Wilmsmeier in Beeze Nr. 11 sind in der Nacht vom 19./20. April 1922 aus einem Stalle 2 Zentner Kali gestohlen worden. An einem Sacke stehen die Buchstaben „G. W.“

Um Nachforschung und Mitteilung zu P. L. 152/22 wird ersucht.

Lemgo, den 12. April 1922.

Der Amtsanwalt

Am 29. April d. J. ist auf der Grotenburg eine Geldbörse mit Inhalt gefunden. Eigentumsrechte können hier geltend gemacht werden.

Detmold, den 9. Mai 1922.

Nr. 7542 I. Lippisches Verwaltungsamt

Der Landwirt Fritz Kräger in Wehren Nr. 28 beabsichtigt, den vom Weinberger Eichholz nach Bräntrup führenden Fußweg, soweit er über seine Besizung führt, zu verlegen. Während der Weg jetzt quer über das Ackerland des Antragstellers führt, soll er um dieses herum über eine Weide gelegt werden. Eine Zeichnung über die geplante Verlegung liegt 2 Wochen lang beim Gemeindevorsteher in Wehren zur Einsicht aus.

Einsprüche gegen dieses Vorhaben sind innerhalb 2 Wochen hier anzubringen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist wird die Verlegung des Weges genehmigt.

Detmold, den 15. Mai 1922.

Nr. 5838 I. Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Pferdebestande des Gutes Riechenberg ausgebrochene Räude ist erloschen. Die Sperre wird aufgehoben.

Blomberg, den 5. Mai 1922.

Nr. 1249. Lippisches Verwaltungsamt

Mit Genehmigung des Landespräsidiums kommen in diesem Jahre folgende Hundesteuer-sätze zur Erhebung:

In den Aemtern Brake, Barenholz  
und Sternberg-Baratrup.

20 M für den ersten Hund,

50 " " " zweiten Hund,

200 " " jeden weiteren Hund.

In Ante Hohenhausen.

10 M für den ersten Hund,

20 " " " zweiten Hund,

200 " " jeden weiteren Hund.

Brake i. L., den 25. April 1922.

Nr. 4432. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Zieglers Heinrich Blome aus Sonneborn Nr. 89 ist der Ausbruch der Schweinepeste und Schweinepest freistierärztlich festgestellt.

Die erforderlichen Schutz- und Sperrmaßregeln sind angeordnet.

Brake i. L., den 4. Mai 1922.

Nr. 5563. Lippisches Verwaltungsamt

In unser Handels-Register Abteilung A ist bei der unter Nr. 147 eingetragenen Firma:

Deutsche Stuckfabrik Gebr. Strobel u. Co.

Kommanditgesellschaft

in Detmold eingetragen, daß ein Kommanditist ausgeschieden ist.

Detmold, den 9. Mai 1922.

Lippisches Amtsgericht I

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist auf Seite 32 folgender Vermerk eingetragen:

Die Eheleute Kürschnermeister Carl Blankenburg und Marie geb. Bäcker in Lemgo haben durch Vertrag vom 28. April 1922 den Güterstand der Gütertrennung aufgehoben.

Lemgo, den 4. Mai 1922.

Das Amtsgericht I

In das Vereinsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 11 der „Verein zur Errichtung eines Weltkriegszeichens in Bad Salzungen“ eingetragen. Die Satzung ist am 12. März 1922 errichtet. Mitglieder des Vorstandes sind: Generaldirektor Leberecht Hoffmann, Salinendirektor Horstmann, Sparkassendirektor Barkhausen, Gerichtsvollzieher Reker, Zeichen- und Turnlehrer Haun, Werkmeister Höhrmann, sämtlich in Bad Salzungen.

Bad Salzungen, den 3. Mai 1922.

Lippisches Amtsgericht I

Die Witwe Amtsrat Helene Meyer zu Berten, geborene Volland, in Bad Salzungen hat das Aufgebot der verloren gegangenen Hypothekenbriefe über die im Grundbuche von Bad Salzungen Band 17 Blatt 401 Abteilung III unter Nr. 4, über 9000 M nebst 4%, Zinsen seit 23. 12. 1876, Nr. 5 über 3000 M nebst 4 1/2%, Zinsen seit 10. 5. 1878, Nr. 8 über 12900 M nebst 4%, Zinsen seit 1. 10. 1890, Nr. 9 über 15000 M nebst 4%, Zinsen seit 14. 7. 1896 eingetragenen Hypotheken beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 19. September 1922,

vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunden erfolgen wird.

Bad Salzungen, den 5. Mai 1922.

I F 4/22.

Lippisches Amtsgericht I

Durch Vertrag vom 8. d. M. ist die zwischen den Eheleuten Fabrikarbeiter Friedrich Althoff und Luise geb. Bäcker in Blomberg bestehende allgemeine eheliche lippische Gütergemeinschaft aufgehoben.

Blomberg, den 10. Mai 1922.

Lippisches Amtsgericht I

